Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 5

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 5 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Fr. 28. in 28. Herzlichen Dank sowohl sitt Ihren freundlichen Brief als auch für Ihre angenehme Sendung, die wir mit Intersse "proben" wollen. Ihre gemachte Anterqung ist von uns bereits schon mehrschild überlegt worden; wir werden sehen, was sich dataus realisiren läßt. Zu etwas wirklich Gutem sind wir allezeit bereit. Freundlichen Ernü!

Brug! 23. 3.- G. Leider haben Sie Necht, es gibt gar viele Frauen, die alfzurasch ein oberstäcksliches, nur nach dem Scheine gebildetes Urtheil abzugeben bereit sind; bei den ersten Worten, die Jemand spricht, theilen sie ihm ununterstatt ihm Angelogen bereit zu bei den ersten Worten, die Jemand spricht, theilen sie ihm ununterstatt ihm Angelogen bereit gewählten werden. judt ihre Gnade ober Ungnade aus; ein Buch beurtheilen sie schon nach dessen Borrede ober nach der ersten Seite seines Inhalts, wenn auch daraus durchaus nicht auf den weiteren Inhalt geschlossen werden fann. Ein vorschnen Burktsbeiten werden fann. Ein vorschnen Burktsbeiten werden sein und vorschafte und vorschafte Unterlegenden

schnelles und vorlautes Urtheit sit in den Augen von Berständigen und ruhig Ueberlegenden ben Berständigen und ruhig Ueberlegenden stefahrung und den gereisten Berstand Desjenigen, beziehungsweise Derzenigen, welche vorschnell mit ihren Urtheisen sertigen und wohlthätigen Werten lassen, gemeinmilitigen und wohlthätigen Werten lassen, wert ich der zu den unmität gar wohl gefallen; wer sich aber zu den unnigten, der zu den unnigten. Anonyme Anchen mit jeinem Ramen einzusehen. Anonyme Anschuldusgungen konnen wir in unserem Blatte weder berücksichtigen, noch sie sonst benechen. Den geklagten schlimmen Umstand können wir wohl in Betracht ziehen und denschen besprechen; Namen aber nennen wir nicht!

nennen wir nicht! Bei einer richtig angemandten seuchten Sinpadung ist gar feine Gerfaltung möglich; Sie mussen nur dafür jorgen, daß die über das nasse Tuch geschla-gene, trockene Umhulung breiter ist als jenes jorgen, daß die über das nasse Auch geichlagene, trockene Umhüllung breiter ist als jenes und daß sie überall gut anschließt. Durchfall und Erbrechen sind Zeichen einer gestörten Verdauung und diesel lebel wird dei kleinen Kindern sehr ohr durch den Misserauch von Kamillen in Form von Thee oder Vädern zu Etande gebracht. Wenn das Kleine die Kuhmilch nicht verträgt, so ist an sesten die Kuhmilch nicht dasser der Gerstenschlieben der Kuhmilch mit Hafers oder Gerstenschlieben versetzt diese die Auch die Kuhmilch mit Hafers der der Gerstenschlieben der kuhmilch mit Hafers und Gerstenschlieben der die die kanzeit die Gesten Falle das Zwecknäsigste sein. Knorr's Kadrit in deilkonn a. A. liefer prägaritets Hafers und Gerstenschlieben die in seinster Lualität. Bon diesen nimmt man Chifdisch voll auf 1 Liter Wasser mit der Wilch gesten klieges die mit der Wilch gesten wird der Kleine Mich, im zweiten Monat 2 Theile Theil Wilch, im zweiten Monat 2 Theile Cheim auf 1 Theil Wilch, im vierten Monat gleiche Theile Schleim auf 2 Theile Wilch, im wierten Monat gleiche Theile Schleim auf 2 Theile Schleim auf 3 Theile Schleim auf 2 Theile Schleim auf 3 Theile Schleim auf 3 Theile Schleim auf 2 Theile Schleim auf 3 Theile Schleim a

entipricht 17 Gr. = 1 starter Chlössel. Beforgte Autter in G. Recht so! In eine Haushaltungsschule mit den beiden Töcktern! Den fonsessichule mit den beiden Töcktern! Den fonsessichulen Winschen für Ihre Richte dürfte in ganz besonderer Weise das Töchter-Institut beim H. Areuz in Cham, Kt. Zug, entsprechen. Für Ihre eigene Tochter empsehlen wir Ihnen die neugegründete Haushaltungsschule der Schwestern E. und M. Schlatter in Bischoffspell. Ueber beide Anstalten werden wir in nächster Nummer des Anftalten werden wir in nächfter Rummer bes

Anstalten werden wir in nächster Nummer des Nächern berichten. Fr. M., in L. Auch das "ungebildete Weib" hat seine Menschenrechte und darf dieselben gel-tend machen auch dem geistlichen Würbenträger gegenüber. Je höher der Mensch gestellt ift, um so ernster sind seine Verpstlichtungen und um so größer ist seine Verpstlichtungen und wer sich in's helse Sonnenlicht stellt, der soll guerst bebensen, daß die Sonne auch die Flecken beleuchtet. Traurig aber ist's, wenn man dem Grundsalts hultiget, nach Oben zu kriechen und nach Unten zu drücken. Frl. E. J. in K. Der Dichter Witter

mug unten gu vicuten. Frl. E. J. in K. Der Dichter Biftor v. Scheffel lebt noch und werden wir feine Abresse Ihnen zu beschaffen suchen. Für Ihre freundliche Gesinnung unsern besten Dant!

2A. 2A. in G. Rachlieferung und Einsbandbecken hoffen wir in Ihrem Bestig, Orn. 3. S.-E. in J. Eine gute Erziehung ist alles werth, Sie haben Recht; das wird aber leiber nicht überall anerkannt und Biese sind der Reiber nicht überall anerkannt und Biese sind der Meinung, daß mit einem mehr als knappen Kossgeld auch die ernste und oft so sehwere eigeberüsse Arbeit genügend bezacht sei. Bon solchen Leuten Kinder zur Erziehung anzunchmen, ist ein mehr als undantbares Geschäft. Es wird uns angegen ist über biesen zunchmen, ist ein mehr als undantbares Geschäft. Es wird uns angenehm sein, über diesen August unser Meinung mit Ihnen mündlich auszutaulchen; die Erledigung des Geschäftlichen mag dis dahin wohl warten. Ihre ireundlichen Grüße erwiedern wir bestens. Inra W.-I. a. Als Nachtrag zu Krage 114 wird von kompetenter Seite unseres Sänservoters R. Weber's Klavierschule als zweckentprechend bestens empjohlen.

Auna S. Sin jeder Lehrer wird Ihnen dankbar sein, wenn Sie ihm Ihr Kind erst dann zuschäften, wenn es gehörig entwickelt ist und es des Kindermädhens nicht jeden Augenblick mehr bedars.

blid mehr bedarf. berr und Frau 23 in C. Ihre Bünfche

find nicht vereinzelt; wir werden fie in ernft-liche Berathung ziehen und denken, die Sache

liche Berathung giehen und denken, die Sache lät sich ermöglichen.
Fibekio. Die Aussichrung Ihres Projektes wird ebenjo lukrativ als gemeinnügig sein; wir sind Ihnen für Ihren guten Nath sehnschaften. Nähren Butteilungen solgen.
Eis. in Southampkon. Die betreffenden Fragen sind beantwortet und senden wir Ihnen gerne Beleg.

gerne Beleg.

Fr. Emma E. in 28. Coll nachftens behandelt werden.

E. J. Bu privater Korrespondenz will sich trog fortgesetter Nachtarbeit leider feine Zeit finden, was uns recht von derzen leid thut. Unfer gesammte Gesundheitszustand ist bedeu-tend besser als das veränderliche, ungesunde Binterwetter es erwarten läßt; wir hossen, se sei bei Euch ebenso und senden mit der Be-

mühung, bald ichriftliche Nachrichten zu ermög-lichen, unfere herzlichften Grüße. hrn. 3. 3. G. Für solche Dienste lassen wir uns nicht bezahlen; jenden Sie uns den Artifel zur eigenen Prüfung ein; mit bloßen vorgedruckten Empfehlungen wisen wir nichts

Briefkaften der Expedition.

An Berschiedene. Die von uns angefer-tigten Einband beden, welche auch als Aufbewahrungs-Mappen dienen, find von jetzt an stets vorrätsig in grün und braun (à Fr. 2. — franto durch die ganze Schweiz). NB. Diese Decken können auch zum Einbinden früherer Jahrgange benutt werden. Das Inhaltsverzeichniß pro Jahrgang

1883 ift gegenwärtig in Arbeit und wird sammt Titelblatt der nächsten Nummer beigelegt.

Um die Einsendung von noch weitern Offerten auf Ziffer 1641 zu vermeiden, zeigen wir an, daß dieses Gesuch erledigt ift. — Ziffer 1631 ist ebenfalls erledigt.

E. 23. in Mulhaufen. Gine Ginband-bede toftet 50 Cts. Porto ins Ausland.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Für Mütter.

In einer kleinen Pension (Villa) in ge-In einer kleinen Pension (Villa) in gesundester Lage, unweit Lausanne, finden diesen Frühling einige junge Mädchen Aufnahme, wo solche in jeder Beziehung vorzügliche geistige und körperliche Verpflegung fänden. Pensionspreis bescheiden, übereinstimmend mit häuslich-praktischem Sinn, der den Zöglingen beigebracht wird, nebst dennoch feinster Bildung. Familienreferenzen die aus Ueberdung. Familienreferenzen, die aus Ueber-zeugung diese Pension auf's Wärmste empfehlen dürfen, ersuchen Eltern, die sich dafür interessiren, ihre werthen Adressen gefälligst unter Ziffer 1646 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" einzusenden.

Pension.

Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14—16 Jahren. [1659 Vaucher, instituteur, Verrières. 1676] Eine ältere Tochter, Protestantin, aus angesehener Familie, die den häuslichen Arbeiten vorstehen und bürgerlich kochen kann, wünscht Stellung bei einer kinderlosen oder kleinen Familie; dieselbe wünde von Gortenspheit zuwichten. würde auch Gartenarbeit verrichten.

1677] Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht behufs weiterer Ausbildung in Hausgeschäften passende Stelle. Familiäre Behandlung Hauptbedingung. Gefl. Offerten sind unter Ziffer 1677 an

die Expedition d. Bl. zu richten.

Gesucht:

1674] Ein tüchtiges, gewandtes Dienst-mädchen, welches die feinere, bürgerliche Küche selbständig zu besorgen versteht. Eintritt baldmöglichst. — Offerten an die Tit. Expedition dieses Blattes.

1675] Für eine achtzehnjährige Tochter aus wohlhabender, guter Familie sucht man Gelegenheit, in einem guten katho-lischen Privathause der französischen lischen Privathause der französischen Schweiz oder in einem dortigen kleineren Institute die französische Sprache und die Führung eines Hauswesens zu erlernen. Offerten befördert die Expedition der

Schweizer Frauen-Zeitung"

Offene Stelle:

Auf Ende März für eine Tochter, die sich nach beendigter Lehrzeit im Moden-beruf weiter auszubilden wünscht. [1647

Gesucht: Eine treue, arbeitsame Person, der man die Besorgung eines mittleren Hauswesens mit Kindern unter Leitung der Hausfrau anvertrauen könnte. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1648

1660] Eine 18jährige Tochter aus achtbarer Familie (Waise) sucht auf 1. Mai eine Stelle in ein nettes Haus zu Kindern. Sie hat den Modenberuf erlernt. Zeugniss und Photographie zu Diensten.

1661] Man wünscht ein 10jähriges Mädchen (Waise) in gute mütter-liche Pflege zu geben, am liebsten auf's Land, da das Kind schwäch-lich ist und guter Pflege bedarf. Ein Pfarrhaus wird vorgezogen.

1666] Einem gebildeten, mit guten Referenzen versehenen Frauenzimmer, welches mit dem Hauswesen vertraut ist und über einiges Kapital verfügen könnte, ist der Anlass geboten, sich bei einem nachweis-bar lukrativen Geschäft (Damen-Pension) activ zu betheiligen. Offerten unter Ziffer 1666 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht nach Zürich:

1671] Eine der Schule entlassene, wohlerzogene Waisentochter achtbarer Eltern, die sich unter direkter Anleitung der Hausfrau allen vorkommenden Geschäften willig unterziehen würde. Eintritt so bald wie möglich. Offerten an Frau Fricker-Peter, Limmatstrasse, Aussersihl.

Stelle-Gesuch.

1664] Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kinder, oder — weil bewandert in der Krankenpflege — zu einer kranken Dame. Frankirte Anmeldungen unter Ziffer 1664 an die Expedition der "Frauen-Zeitung".

1665] Für eine junge Tochter, im Nähen und in den Zimmerarbeiten sehr gut be-wandert, wird in einem achtbaren Hause der französischen Schweiz zur Besorgung obiger Arbeiten passende Stelle gesucht. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Franen-Zeitung".

"Schweizer Frauen-Zeitung".

Nur 7 Francs!

300 Dtzd. Teppiche in reizendsten türkischen, schottischen u. buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit, müssen schleunigst, geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 7 Fr. zollund portofrei gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen, dazu passend, Paar 4 Fr. (M Dr 665 L) [1667 Adolf Sommerfeld, Dresden. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Demande! [1649]

On désire placer une fille de seize ans dans une maison particulière de la Suisse française en offrant: De prendre comme échange soit une fille ou un garçon qui pourrait encore visiter les écoles de Bâle ville. — Des offres s'il vous plait envoyer au Bureau sous les Chiffres 1649.

Lausanne.

1662] Eine Schneiderin ersten Ranges sucht eine Lehrtochter. Pensionspreis per Monat Fr. 30—40. Mütterliche Pflege. M^{11e} Rebillet, Madelaine 4,

(P 269 L) Lausanne.

1663] In ein erstes Modengeschäft der Zentralschweiz wird eine erste Arbeiterin von solidem Charakter gesucht, die sowohl in der Arbeit sehr geübt ist, als auch in vorkommendem Fall dem Geschäft vorzustehen weiss und das Atelier zu leiten versteht. — Anmeldungen unter Ziffer 1663 bittet man an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" zu richten.

Pension.

1634] Une honorable famille de la Suisse Romande recevrait deux ou trois jeunes filles pour apprendre le français et suivre les excellentes écoles secondaires de la ville. les excellentes écoles secondaires de la ville. Vie de famille comfortable. Surveillance soignée des préparations scolaires. Institutrice diplomée dans la famille. Prix 1000 frs. Facilités pour leçons de musique, peinture et anglais. Références: Messieurs les pasteurs Schmidheini, Chaux-de-fonds; Contesse, Locle; Docteur Trechsel, Locle. Advesse: Masdams Book. Rengent. Adresse: Mesdames Bock Bergeon,

Herr und Mad. Alphonse Jornallaz, Capitaine in Avenches (Waadt), nehmen eine junge Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, in ihre Fa-milie auf. Gewählter Tisch; täglich Wein. Pensionspreis: 60 Fr. per Monat. [1651 Referenzen: Mr. le Pasteur Jomini, Mr. Jannin, Receveur d'Etat Avenches (Vaud).

Institution Sully Lambelet

Verrières (Suisse).
1652] Le Conseil d'Administration met au concours le poste d'une seconde gouvernante ou mère de famille. Outre la surveillance et direction spéciale du groupe d'élèves qui lui seront confiées, la titulaire pourrait être appelée à s'occuper à divers travaux dans l'établissement et principale-ment à enseigner la confection des vête-ments et de la lingerie.

Les personnes qui auraient l'intention de postuler devront adresser leur demande par écrit avec pièces à l'appui jusqu'au 9 février 1884 à Monsieur Albert Hégi. Président du Conseil d'Administration aux

In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

- zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch

Director

Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimer.
Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen u. Familien.

Minna Schellhorn,

Schülerin Fr. Fröbel's.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Schonung der Wäsche

Vervollkommnung der Reinigung und grosse Ersparniss

bei Anwendung der

"LESSIVE PHÉNIX"

die in der Ausstellung von Bordeaux 1882 eine Medaille und unter allen in Zürich ausgestellten ähnlichen Produkten allein ein

Diplom erhielt.

Kein Vorwaschen mehr, weder Seife, noch Soda, noch Asche, noch andere derartige Produkte, die der Wäsche stark zusetzen und dieselbe schnell unbrauchbar machen. Besagtes Produkt wird seit einem Jahr in den grössten öffentlichen An-stalten (Spitälern, Straf- und Irrenanstalten) der Schweiz mit grossem Erfolg angewandt, wie es authentische Zeugnisse darthun.

Bitte, unsere Lessive Phénix nicht mit andern, ähnlichen Produkten zu ver wechseln, deren geringere Leistungen erkannt worden, und besonders in Betreff der missliebigen Aeusserungen Misstrauen zu hegen, die ein Handelshaus gegen die Lessive Phénix geschleudert; dies um so mehr, da besagtes Haus für vortheilhaft erachtet hat, den Namen Lessive Phénix zu entlehnen, um ihrem eigenen Produkt Eingang zu verschaffen.

Man achte auf jedem Paket den Namen der Firma Gebrüder REDARD in Morges, einzige Fabrikanten der Schweiz, welche dafür bürgen, dass ihre Lessive Phénix dem Weisszeug nicht nur nicht schadet, sondern dasselbe in besserm Stande erhält, als alle bisher bekannten Produkte. Frankirte Versendungen des Prospektus an jede Person, die davon Einsicht zu

nehmen wünscht. (02998L)[1575

Pension für junge Mädchen in Burgdorf (Kt. Bern).

Hiemit zeigen wir geehrten Eltern und Vorgesetzten an, dass wir im Falle sind, junge Mädchen in unser Haus aufzunehmen. — Vermöge vielseitiger Erfahrungen sind wir im Stande, denselben Anleitung in allen häuslichen Geschäften und weiblichen Handarbeiten zu geben. Ferner haben sie Gelegenheit, höhere Ausbildung im Klavierspiel und Gesang zu geniessen, welches Fach seit Jahren speziell von uns betrieben wird. Auch Unterricht in fremden Sprachen und im Zeichnen kann geboten werden. Unsere Wohnung befindet sich in schönster Lage vor der Stadt, mitten im Garten, ist daher sehr geeignet zur Erstarkung der Gesundheit unserer Anvertrauten. Wir garantiren ein gemüthliches, ungezwungenes Familienleben und sorgfältige Aufsicht in jeder Beziehung. [1572]
Unser Unternehmen bestens empfehlend

Referenzen sind uns gefl. zugesagt von: Frau Engler-Züblin und Hrn. Eduard Wartmann-Wartmann in St. Gallen; Frau Dr. Ernst-Escher in Zürich; Frau Prof. Rütimeyer-Fankhauser in Basel; Frau Marcuard-v. Gonzenbach und Hrn. Adolf Reichel, Musikdirektor, in Bern; Freifrau v. Sinner-Landshut, Schloss Landshut bei Utzenstorf (Kt. Bern); Mad. Jeanjaquet-Fankhauser, Château Cressier, près Neuchâtel, sowie von den Herren Kappeler-Scheitlin, Pfarrer Schaffroth und Dr. Stupnicky-Schnell in Burgdorf. Schwestern Züblin.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

►>>> ·\$>·\$>·\$ **A WENN JEDER TOPF** NUT aecht DIE UNTERSCHRIFT D

IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorrtefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren Weber & Aldinger in Zürich und St. Gallen.

Herrn Leonh. Bernoulli in Basel.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

Ozon liquid part.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (Miss) 1610] Apotheker Wichert, Eheinfelden.

¥XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Aechte unauslöschliche Tinte

zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof \$\frac{1}{2}\$ in Zürich.



Franz Christoph's





selbst bei geschlossenen Fenstern geruchlos und sofort trocknend, mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz. Elegantester u. haltbarster Anstrich. Farben: gelbbraun, Mahagoni (deckend wie Oelfarbe) und rein (ohne Farbeelbbraun, Mahagoni (deckend wie Ochiarde) und Franz Christoph
Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack
Prag und Berlin.
Originalblechflaschen à 5 und à 3 Kilo vorräthig bei C. Frie-

Originalblechflaschen a 5 un derich Hausmann in St. Gallen.



Von HH. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen.

Schwammunterlagen.

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allein angefertigten Unterlagen, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes, die je nach Wahl mit guter Baumwollflanell oder Baumwollstoff überzogen

und gesteppt ist.

Diese **Schwammunterlagen** bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvollst empfiehlt sich

C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. [1672 Landesausstellung in Zürich Diplom für "vorzügliche" Qualität.

Dennler's Magenbitter

- Interlaken -

bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntermassen unübertroffen, trotz mehrfach versuchter Nachahmungen. Bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art ist er das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungsund Stärkungsmittel. Als Grogg mit heissem Wasser und etwas Zucker vorzüglich bei Katarrh und Husten, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim Keunchnsten der Kinder

beim Keuchhusten der Kinder.

Ueberhaupt eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und desshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.

Ausführliche Prospekte, ärztliche Gutachten und Atteste zur Disposition. Dépôts in allen Apotheken, Droguerien, Delicatessenhandlungen etc.

Th. Scherrer

Kameelhof - Multergasse 3

- St. Gallen. -Reichhaltigstes Lager in fertigen [1637

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Modes.

Gesucht auf Anfang März in ein erstes Modengeschäft eine Arbeiterin, die selb-ständig und mit Geschmack arbeitet. Am gleichen Orte könnte eine brave Tochter den Modenberuf unter günstigen

Bedingungen erlernen.

Offerten unter Chiffre H 179 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

Frau Rohner-Oertly

in Herisau empfiehlt gestickte Bandes, Einsätze, sowie äusserst billige Leinenzwirnspitzen. Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

1883

Diplom - Zürich Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen 1878-1882

Privat-Entbindungs-Anstalt

Vogler von Frau Busser, Hebamme, Pfeffel-[1644] gasse 7, Colmar (Elsass). [1210]